



6.2.3 Aufwertung der Spielplätze im Bestand und Sicherung von Siedlungserweiterungsflächen

| Projekt | Aufwertung der Spielplätze im Bestand | B3 |
|---------------------------------------|---|----|
| Priorität | B | |
| Projektbeschreibung | <p><u>Ausgangslage</u></p> <p>In den vergangenen 30 Jahren ist die absolute Zahl der Kinder im Stadtteil Osterath geschrumpft, was heute zu einem Überhang an benötigter Spielfläche führt. Prognosedaten zeigen, dass sich der Anteil der Kinder in den nächsten Jahren voraussichtlich stabilisiert und durch den Zuzug von Familien wieder zunehmen wird. Das Spielplatzkonzept sieht vor, dass in den kommenden Jahren im Stadtteil Osterath fünf Spielplätze (Am Lindchen, Einsteinstraße, Goethestraße, Bolzplatz Krähenacker und Bolzplatz Strümper Straße) abgebaut, vier Spielplätze umgebaut oder teilsaniert (Rathauspark, Am Hegelkreuz, Comeniusstraße, Lindenstraße), drei Spielplätze zu Quartiersplätzen geändert (Gladiolenweg, Paul-Klee-Straße, Rheinberger Weg) und ein Spielplatz mit pflanzlichen Elementen attraktiviert werden sollen (Am Gutort).</p> <p><u>Wünsche aus der Beteiligung</u></p> <p>Die Bürger*innen im Stadtteil wünschen sich Maßnahmen, die der Inwertsetzung und Attraktivierung der Spielplätze dienen. So werden bspw. für Kleinkinderspielflächen Sonnenschutzlösungen vorgeschlagen oder auch besondere Spielplatzformen wie Wasserspielplätze und Skate-Anlagen gewünscht. Auch die Sauberkeit und der unregelmäßige Grünschnitt wurden insbesondere an den größeren Spielplätzen, an denen sich viele Familien aufhalten, bemängelt.</p> <p><u>Zielsetzung, Projektinhalt und Umsetzung</u></p> <p>Die Zielperspektiven des Spielplatzkonzepts sind umzusetzen. Gleichwohl sollte vor einem Rückbau zu Quartiersplätzen oder der vollständigen Neuordnung geprüft werden, ob sich Bedarfe oder fehlende Bedarfe verifiziert haben und die Zielsetzungen des Spielplatzkonzepts an neue Rahmenbedingungen anzupassen sind.</p> <p>In möglichen Neubaugebieten sollten ausreichende und attraktive Spiel- und Bewegungsmöglichkeiten für Kinder und Jugendliche geschaffen werden. Um kein Ungleichgewicht zwischen Neubaugebieten und Bestandsquartieren entstehen zu lassen ist, sollen auch die Spielplätze in den Bestandsquartieren nach den Zielvorgaben des Spielplatzkonzeptes attraktiviert werden.</p> | |
| Projektlaufzeit | 2021 – 2028 | |
| Zielgruppe | Kinder und ihre Familien | |
| Projektbeteiligte | Stadt Meerbusch SB11, FB4 | |
| Fördermittel/ Finanzierung | Kommunaler Haushalt | |